

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 25.02.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:51 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Vorsitz

Herr Thomas Kasan

Mitglieder

Herr Dennis Grunewald

Herr Andreas Rösler

Frau Christel Schumann

entschuldigt

Frau Katja Sievert

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Carolin Düsing

Herr Sebastian Herrmann

Weitere Anwesende

Herr Heinz Beisheim

Stadtvertreter

Herr Dieter Lips

Stadtvertreter

Herr Horst Menzel

Stadtvertreter

Herr Daniel Schmerse

Stadtvertreter

Gäste

Einwohner

Lehrer der Regionalen Schule

Herr Thorsten Haker

Baukonzept Nbdg. GmbH

Herr Tim Prahle

Nordkurier

Herr Erik Schur

Baukonzept Neubrandenburg GmbH

Verwaltung

Frau Marion Franke

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Kasan eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 6 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Kasan bittet den TOP 7. nach den Beschlussvorlagen 00SV/20/013 und 00SV/20/014 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Uecker, Lehrer der Regionalen Schule stellt folgende Fragen zur Vorlage Umbau Aula zur Mensa (spricht im Namen aller anwesenden Lehrer):

1. Welche Auswirkungen wird die zentrale Esseneinnahme in der Aula auf die Lärmbelästigung unserer Schüler haben?
2. Wird es tatsächlich „weniger Stress, Hektik, Gedrängel i.d. Mittagspause geben, wenn statt wie jetzt 1,2 m² /Person dann 1,3 m² zur Verfügung stehen, wenn statt 60 Kinder fasst 120 Kinder in einem Raum sind, die sich unterhalten, mit Geschirr klappern und Stühlen rücken?
3. Wie werden die Schülerströme bei FR- Wechsel gelenkt?
4. Was passiert in den Mittagspausen bei schlechter Witterung, wenn die 300 Schüler der RS nicht auf den Schulhof können, bisher war die Aula der zentrale Ort?
5. Wo ist der HWR (die Lehrküche) geblieben? (fehlt auf dem Plan)
6. Das Einvernehmen, zwischen Schulträger und Schulkonferenz/Schulverwaltung wurde nicht hergestellt, warum holt man sich keine 1. Stellungnahme von dort ein?

Herr Glöde, Vorsitzender Schulkonferenz kritisiert, dass vor der heutigen Vorstellung nicht mit der Schule gesprochen wurde, so dass die Lehrer kein Mitspracherecht hatten. Weiterhin werden keine anderen Alternativen angeboten. Herr Glöde ist der Auffassung, dass die Planung, so wie sie vorliegt, nicht umsetzbar sei.

Frau Möller, stellv. Schulleiterin weist darauf hin, dass die RS die Inklusion umsetzen möchte. Mit weniger Raum, wird die Umsetzung schwierig.

Herr Rösler stellt den Antrag, dass die anwesenden Lehrer/Einwohner Rederecht erhalten, wenn die Beschlussvorlagen behandelt werden.

AE: Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2019

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 7 Beschlussvorlagen

zu 7.1 Fassadensanierung/Erweiterungsbau Zuschauerbereich an die Zweifeldhalle

Herr Haker, Geschäftsführer der Baukonzept Nbdg. GmbH macht an Hand der Pläne, die der BV als Anlage beiliegen, Erläuterungen zum derzeitigen Zustand der Zweifeldhalle und stellt Möglichkeiten zur Sanierung und die Erweiterung eines Zuschauerbereiches vor.

Herr Menzel informiert, dass die Fraktion Die Linke einem Erweiterungsbau für den Zuschauerbereich nicht zustimmen kann, da weder Kosten, Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit bekannt sind. Weiterhin würde der Gehweg zum Lindebach hinter der Zweifeldhalle überbaut werden. Auch der Pflanzenbewuchs am Lindebach sei gefährdet. Bittet die Mitglieder des Ausschusses dem Beschluss so nicht zuzustimmen.

Herr Menzel empfiehlt die Vorlage zu überarbeiten und andere Varianten zu finden.

Die Kosten für die Erweiterung Zuschauerbereich belaufen sich auf ca. 1,3 Mio € und die Fassadensanierung ca. 266 T € so Herr Haker. Die vorliegende Planung sei erst einmal eine Vorplanung auf Grund vorhandener Ideen.

Herr Rösler ist der Auffassung, dass für die Sanierung und den Erweiterungsbau ein Grundsatzbeschluss gefasst werden müsse. Kritisiert, dass keine konkreten haushaltsrechtlichen Auswirkungen in der Vorlage aufgeführt sind.

Über die BV wird nicht abgestimmt.

Herr Kasan schlägt vor, die Vorplanung zur Kenntnis zu nehmen. Die Abwägung des Vorschlages mit den finanziellen Kosten soll unter Einbeziehung der Ausschüsse Finanzen und Stadtentwicklung diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis Vorschlag Herr Kasan:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 7.2 Verbesserung der Essenausgabe in der Regionalen Schule - Umbau Aula zur Mensa

Herr Haker stellt die Beratungs- und Informationsvorlage an Hand des anliegenden Planes vor. Der Umbau der Aula zur Mensa würde zur Folge haben, dass die mittige Treppe der Aula zurückgebaut werden würde. Aufgrund der bestehenden Treppenhäuser in den jeweiligen Flügeln sind Flucht- und Rettungswege vorhanden. Im Rahmen der angedachten Umbaumaßnahmen soll auch das Dach der Aula erneuert werden, da es in der Dachhaut bzw. an den Dachfenstern seit Jahren Undichtigkeiten gibt. Die Kosten für den Umbau würden ca. 400 T€ betragen.

Eine konkrete Umsetzung/Planung zum Aula- bzw. Dachumbau würde erst bei Zustimmung bzw. Ausschussbefürwortung vorangetrieben werden.

Nach den Ausführungen von Herrn Haker äußern Ausschussmitglieder und Lehrer ihre Bedenken zum geplanten Umbau der Aula.

Herr Menzel stellt den Standpunkt der Fraktion Die Linke dar. Eine Aula gehört einfach zu einer Schule. Mit dem Umbau ist Lärm und Enge vorprogrammiert.

Die Fraktion schlägt folgende Varianten vor:

- Anbau an den Nordflügel
- Verlängerung der Zweifeldhalle
- Neubau einer Mensa in Zusammenarbeit mit dem Hort der GS

Die vorliegende Planung sei nicht zukunftsfähig. Wünscht sich zu dem ganzen Thema eine Grundsatzentscheidung.

Herr Rösler schließt sich der Meinung von Herrn Menzel an, einen Neubau Hort auf der Freifläche hinter der Zweifeldhalle zu errichten. So würden in der RS mehr Klassenräume zur Verfügung stehen und außerdem gibt es für einen Neubau mit Sicherheit Fördermöglichkeiten, so dass die Kosten nicht so hoch wären.

Herr Kasan informiert, dass nach einem Gespräch mit der Schulleitung der RS der Vorschlag unterbreitet wurde, den Musikraum für die Essenausgabe zu nutzen. Die Tische würden unter dem oberen Gang stehen, so dass der Lärm nicht so immens wäre.

Herr Schmerse schlägt die Variante vor, an den jetzigen Essenraum einen Wintergarten über den Innenhof anzubauen.

Frau Schwenn legt den Standpunkt der RS dar. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen stehen nicht genügend Klassenräume zur Verfügung. Die Lehrer der Schule bevorzugen einen An- bzw. Neubau. Bei einem Anbau würde auf einen Teil des Schulhofes verzichtet werden. Die erhöhte Lärmbelastung ist vorprogrammiert, wenn die Aula zur Mensa umgebaut wird. Außerdem könne der Innenraum der Aula nicht mehr für Veranstaltungen genutzt werden.

Nach einer kontroversen Diskussion fasst Herr Kasan zusammen und folgende Vorschläge sollten nochmals beraten werden:

- Planung, wie sie vorliegt
- Nutzung des Musikraumes und Teil der Aula
- Anbau bzw. Erweiterung des jetzigen Essenraumes
- Anbau zum jetzigen Hort
- Randprobleme aus schulischer Sicht mitbedenken

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die vorliegende Planung zur Kenntnis und stimmen den Vorschlägen zu.

Herr Menzel stellt den Antrag, die Aula in der RS zukünftig nicht als Mensa zu nutzen. Es sollen andere Varianten außerhalb des Schulgebäudes geprüft werden.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Menzel:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Bericht der Verwaltung über vorliegende Anträge zur Förderung ehrenamtlichen Engagements in der Stadt Burg Stargard

Frau Franke informiert, dass die Fraktion WG Stargard 2030 darum gebeten hat, über vorliegende Anträge zur Förderung ehrenamtlichen Engagement in der Stadt BS zu berichten. Für das laufende Jahr liegen der Verwaltung 15 Anträge vor. Von diesen 15 Anträgen werden 10 Vereine eine Förderung erhalten, 2 Vereine nutzen stadteigene Räume, so dass hier bereits ein Förderzweck gegeben ist und 2 Vereine erhalten keine Förderung, da lt. Richtlinie keine Förderung möglich ist.

Im Jahr 2019 wurden 13 Anträge bewilligt. Insgesamt wurden 4.382,00 € ausgereicht, im Plan waren 8 T€.

Frau Franke macht Ausführungen zu den Grundsätzen der Richtlinie zur Förderung ehrenamtlichen Engagements. Insbesondere soll die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gefördert werden.

Im Rahmen einer Vereinsversammlung am 03.03.2020 wird über geänderte Inhalte und Ausrichtungen informiert.

Herr Rösler bittet darum, dass die Vorsitzenden der Fraktionen ebenfalls eine Einladung per Mail zur Versammlung am 03.03.2020 erhalten.

Frau Franke stimmt sich dazu mit Herrn Lorenz ab.

zu 9 Sonstige Anfragen und Informationen

Frau Franke informiert:

In der Burganlage befinden sich im inneren Bereich öffentliche Toiletten. Diese sind nur in der Saison (März – Oktober) geöffnet. Aufgrund mehrer Nachfragen, wird darüber nachgedacht, die Toiletten auch außerhalb der Saison bzw. nach den Öffnungszeiten, offen zu halten.

Die Toiletten sollen mit einem Münzautomat ausgestattet werden. Die Anschaffung kostet ca. 1.000,00 €. Für die Nutzung würden 0,50 € verlangt werden.

Frau Franke bittet um das Votum der Mitglieder des Ausschusses.

Die Mitglieder stimmen dem Vorhaben, Münzautomaten für die Toiletten auf der Burg anzuschaffen einstimmig zu.

Burg Stargard, den 02.08.2020

gez. Thomas Kasan
Vorsitz

Carmen Jungerberg
Schriftführung